

**Sperrfrist - Bitte unbedingt beachten:
Nicht veröffentlichen vor dem 04.05.2021, 17 Uhr!**

Loxone: „Intercoms werden nie mehr aussehen wie zuvor“

Die Video-Sprechanlage der nächsten Generation

Einen Game Changer – das verspricht Loxone mit seinem neuesten Produkt. Die Spezialisten für intelligente Gebäudeautomation in Kollerschlag sind davon überzeugt, dass ihre Schöpfung eine neue Generation von Intercoms einleiten wird.

Kollerschlag/Wäschenbeuren, 04.Mai 2021. Seien wir ehrlich: Sprechanlagen sind heute zumeist eher funktional als schön. Doch Zeiten ändern sich. Bisher verunstalteten verwitternde Sprechanlagen mit Fischaugen-Kamera die Fassaden. Doch ab August empfängt die neue Intercom von Loxone mit eleganter, langlebiger Echtglasoberfläche und smarterer State of the art-Technologie die Besucher. Rüdiger Keinberger, Vorsitzender der Geschäftsführung von Loxone erklärt: „Die neue Intercom ist Made in Europe. Sie ist eine Co-Entwicklung innerhalb der Loxone Gruppe - von den Ingenieuren und Designern im österreichischen Kollerschlag und von Baudisch im deutschen Wäschenbeuren. Dort wird sie auf einer der modernsten Fertigungslinien Europas produziert. Auch das neueste Produkt von Loxone erfüllt so höchste Qualitätsansprüche für ein Gebäudeleben lang.“ Doch mit der neuen Intercom ist den Entwicklern von Loxone nicht nur in technischer Hinsicht ein großer Wurf gelungen. Rüdiger Keinberger: „Wir sind überzeugt: Unsere Intercom wird das Aussehen einer ganzen Produktkategorie neu definieren. Klare Linien, elegantes Understatement und ein zeitloses Design machen sie zur vermutlich schönsten – und intelligentesten – Video-Gegensprechanlage der Welt.“

Zeitenwende bei Form und Funktion

Der Hersteller aus Kollerschlag hat bereits in der Vergangenheit mit dem Miniserver und dem Audioserver Produktneuheiten vorgestellt, die sich als Game Changer für den Markt erwiesen haben. In dieser Tradition folgt nun die Intercom des Innovators der intelligenten Gebäudeautomation. Doch Bewohner oder Nutzer von Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Gewerbeobjekten können sich nicht nur über das gelungene Design, sondern auch über die zahlreichen Vorteile der Intercom freuen. Andreas Hetzendorfer, Chief Product Officer von Loxone bringt es bei der Vorstellung des neuen Produktes so auf den Punkt: „Unsere neue Intercom verhält sich zu bisherigen Sprechanlagen wie der iPod zu den damaligen MP3-Playern. Denn Loxone setzt auf einen für den Intercom-Bereich komplett neuen Ansatz in Sachen Produkt-Architektur und verwendeten Komponenten.“ So werden neue ultra kompakte Komponenten wie Kameras und Lautsprecher eingesetzt, wie sie auch in hochwertigen Smartphones Verwendung finden. Sie ermöglichen durch ihre Kompaktheit eine extrem flache Bauform, die eine Unterputzdose hinfällig werden lässt. Auch zahlreiche Software Innovationen wie der Bild- und Audioprozessor (Echocanceller und Active Noise Reduction) wurden für die Intercom entwickelt. So werden im Bildbereich unerwünschte Verzerrungen wie Knubbelnasen beseitigt (Fischaugen-Effekt). Und die Stimmen von

Besuchern und Bewohnern sind auch bei Wind- und andere Umgebungsgläuschen glasklar und gut zu verstehen. Praktisch: Dank eines integrierten Näherungssensors wird die Intercom-Beleuchtung aktiviert, so dass sich Besucher schnell orientieren können.

Intelligent ins Gebäude integriert

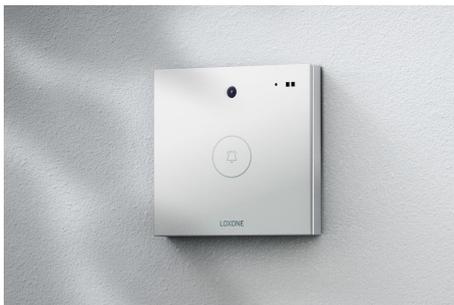
Die nahtlose Integration in das Loxone Universum eröffnet weitere Anwendungsmöglichkeiten. Sind zum Beispiel die Kinder bereits im Bett, wird der Besuch durch blinkendes Licht angekündigt und der Tür-Gong bleibt stumm. Letzterer kann durch Soundeffekte definiert werden – statt eines einfachen Ding-Dongs sind den kreativen Möglichkeiten keine Grenzen gesetzt. Der Fernzugriff via Remote Connect sorgt dafür, dass die Bewohner keinen Besuch mehr verpassen. Dank Rich Push Notification sehen Bewohner bereits auf dem Sperrbildschirm, wer vor der Tür steht und können so mit dem Besuch interagieren. Die Intercom bietet dabei auch die Möglichkeit, drei frei definierbare Nachrichten zu hinterlegen. Mit nur einem Tippen in der App werden diese per Text to Speech ausgegeben, etwa „Ich kann gerade nicht sprechen, bitte das Paket in die Garage legen“. Und wer gerade mal nicht „Hallo“ sagen will oder kann, weiß dank der optional wählbaren Bilder der Besucherhistorie dennoch genau, wer vor der Tür stand. Ein Service, der ebenso wie der Fernzugriff, auch für mehr Sicherheit sorgt. Die Bilder und alle anderen Daten werden wie bei Loxone üblich natürlich auf dem Miniserver gespeichert und nicht in einer Cloud. Last, but not least und gut zu wissen für Bauherren: Der Einsatz der Intercom ist voll förderfähig durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).

Vorteile für das Handwerk

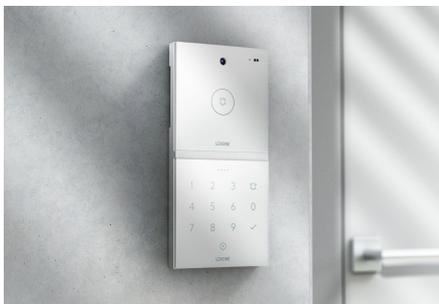
Die Loxone Partner profitieren bei der neuen Intercom von der einfachen Montage und Integration in die Loxone Lösung. Die Montage wird durch praktische Push-In-Klemmen sowie über Spannungsversorgung via integrierter Tree Extension mit 24V bis 3W (PoE) erleichtert. So lassen sich an der Intercom direkt Tree Geräte wie beispielsweise ein NFC Code Touch anschließen. Zur Freude von Bauherren, Investoren, Architekten und Handwerker wird dabei für die Montage keine Unterputzdose benötigt. Das ist gut für die Gesamtwirkung der Fassade insbesondere im Eingangsbereich und eröffnet maximale Flexibilität. Dies gilt insbesondere bei modernen Fassaden-Baustoffen wie Holz oder Metall. Die Integration der Intercom erfolgt mit nur wenigen Mausklicks gewohnt einfach in der Loxone Config. Auch der Fernzugriff via Remote Connect Service lässt sich mit nur einem Mausklick einrichten. Die Kommunikation zwischen App und Intercom erfolgt dank WebRTC mit einer echten Ende-zu-Ende-Verschlüsselung. Zusätzlich wird auch weiterhin eine Kommunikation via SIP unterstützt. In Kombination mit dem NFC Code Touch ist die Intercom eine ultra flexible und umfassende Zutrittslösung. Übrigens: Von der optischen Wirkung der neuen Intercom an der Fassade oder im Gebäudeinneren können sich Haus-, Wohnungs- und Immobilienbesitzer schon vorab dank einer Augmented Reality Lösung überzeugen, die Loxone ab sofort für alle mobilen Devices zur Verfügung stellt.

Von dem Markterfolg des neuen Produkts ist Rüdiger Keinberger überzeugt: „Wir freuen uns schon auf den Auslieferungsstart der Intercom im August. Dank des sehr attraktiven Preises von 490 Euro und des gelungenen Designs in Kombination mit neuester Technik sind wir uns sicher, dass unsere Partner und deren Kunden von der neuen Intercom ebenso begeistert sein werden wie von unserem Audioserver. Die Intercom setzt eine Zäsur im Markt. So, wie in der Zeit vor der Intercom, werden Sprechanlagen nie wieder aussehen.“

Bildauswahl:



Puristisch edel und elegant: Die Intercom von Loxone ist in Weiß und Anthrazit erhältlich.



Starkes Duo: Die Intercom wird in Kombination mit dem NFC Code Touch zu einer ultra flexiblen und umfassende Zutrittslösung



Rüdiger Keinberger, CEO Loxone



Andreas Hetzendorfer, CPO Loxone



v.l.: Andreas Hetzendorfer, CPO Loxone und Rüdiger Keinberger, CEO Loxone



Baudisch in Wäschenbeuren und zugleich Standort der Deutschlandzentrale von Loxone



Blick in das EMV Labor von Baudisch am Loxone Standort Wäschenbeuren



Made in Europe: Blick in die Hightech-Produktion in Wäschenbeuren

[Bildmaterial, Abdruck honorarfrei © Loxone:](#)

Bildnachweis: Loxone

Hier der [Link](#) für den Download der Fotos

Ab 04.05.2021, 17 Uhr können Sie über diesen [Link](#) die Video-Präsentation der neuen Intercom sehen und für Ihre Berichterstattung nutzen.

Loxone

Die Loxone Gruppe aus Kollerschlag, Österreich, ist Vorreiter im Bereich intelligente Automatisierungslösungen. Als Spezialist ermöglicht Loxone die einfache Steuerung und intelligente Automatisierung von Projekten aller Art. Egal ob Eigenheim, Hotel, Büro oder Gewerbeobjekt – Loxone erleichtert so das Leben und Arbeiten in jeder Situation. Mehr als 156.000 Projekte in mehr als 100 Ländern wurden weltweit bereits von professionellen Partnern realisiert. Autorisierte Loxone Partner schätzen die hohe Innovationskraft von Loxone, die kostenlose Software in Kombination mit der einfachen Installation der Produkte sowie die zahlreichen, offenen Schnittstellen des zentralen Miniservers. Dieser ist das Herzstück jedes Loxone-Projektes und das ultimative Werkzeug zur intelligenten Automatisierung von Smart Homes, Gewerbeobjekten sowie Spezialanwendungen. Der Miniserver wurde speziell für den professionellen Elektroinstallateur entwickelt. Als "Gehirn" erledigt diese zentrale Steuereinheit die meisten Aufgaben der Gebäude- und Hausautomation in punkto Sicherheit, Komfort und Energieeffizienz selbst.

Die Loxone Gruppe zählt mehr als 350 Mitarbeiter an mehr als 20 Standorten weltweit. In der Unternehmenszentrale im österreichischen Kollerschlag sind rund 100 Mitarbeiter beschäftigt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an folgenden Ansprechpartner:

Ansprechpartner Loxone:

Ralf Wallbruch
Pressereferent Deutschland

Bianca Gattringer
Pressereferentin Österreich

giw - Gesellschaft für Informationen
aus der und für die Wirtschaft mbH
45133 Essen

4154 Kollerschlag

T: +49 (0) 201 877 867 0

M: +43 (0) 676 600 500 5

E: loxone@giw.de

E: bianca.gattringer@loxone.com